

Inhaltsverzeichnis

Verzeichnis der Abbildungen und Tabellen	VIII
Vorwort des Verfassers	XIII
Einleitung	1
1. Problemstellung	1
2. Forschungsstand	3
3. Vorgehensweise und Methode	17
4. Quellenlage	23
 I. Das kursächsische Schulwesen zwischen reformatorischer Struktur- erneuerung und dem Wiederaufbau nach dem Dreißigjährigen Krieg. Zum Zusammenhang von Territorium, Regionalität und lokaler Verankerung in der frühneuzeitlichen Bildungsgeschichte	 25
1. Strukturprägung im Reformationsjahrhundert bis zur Kirchen- und Schulordnung von 1580	25
2. Landesherrliche Visitationstätigkeit und ‚Schulreform‘ im 17. Jahrhundert	38
3. Die Generalvisitation von 1670 bis 1675 und die Lage des Schulwesens in Kursachsen	55
4. Die Sonderstellung der beiden Lausitzen	69
 II. Das landesherrliche Schulregiment im 18. Jahrhundert. Rezeption lokaler Zustände, normative Neuregelungen und aufgeklärte Reforminitiativen	 75
1. Normative Regelungen der Landesobrigkeit um 1700	75
2. Staatsreformen und Schulwesen. Das kursächsische Rétablissement 1763 aus bildungsgeschichtlicher Perspektive	 89
3. Die Schulordnungen für die Oberlausitz und die Erblande von 1770 und 1773. Genese, geistiger Kontext und Rezeption	95
4. Peter von Hohenthal – Volksaufklärung, Bildungsdebatte und Bildungsreform 1756–1790	108
4.1. Herkunft und Prägung im Geist des Pietismus	108
4.2. Volksaufklärung und schulreformerisches Engagement	114
4.3. Pädagogische Publizistik und schulpolitische Weichenstellungen	126

III. Schulische Bildung „vor Ort“.

Bildungsnachfrage, konkurrierende Unterrichtsformen und lokale Anpassungsprozesse in sächsischen und oberlausitzischen Städten in der ersten Hälfte des 18. Jahrhunderts 147

1. Öffentliche Schule, gewerbliche Unterrichtsangebote, Hausinformation.
Das Spektrum öffentlicher und privater Kinderunterweisung
in der vormodernen Stadtgesellschaft 150
 - 1.1. *Öffentliches Schulwesen am Rande der städtischen Gesellschaft?*
Das Fallbeispiel Leipzig 150
 - 1.2. *„viele gelehrte Subjecta erzogen, und auf die Universitaet geschicket“.*
Schule und kleinstädtische Lebenswelt 171
 - 1.3. *„Wer kann doch wieder Eltern, die zur Erfüllung ihrer Wünsche
und Hofnung eilen?“*
Öffentliches Schulwesen und private Konkurrenz 180
2. Geistlichkeit und städtisches Schulregiment –
Schulpatronat, Schulaufsicht und die Anpassung
an die Schulwirklichkeit um 1700 194

IV. „In denen Winckel Schulen haben die Kinder ihre Freyheit“.

Zur sozialgeschichtlichen Physiognomie eines städtischen Massenphänomens im 18. Jahrhundert 219

1. Schulgewerbe und obrigkeitliche Konzessionierungspraxis.
Was ist eine Winkelschule? 223
2. Schulhalter und städtische Obrigkeit.
Zwischen Duldung, Integration und Selbstorganisation 228
3. Die Qualifikation der Schulhalter und die sozial- und
alltagsgeschichtliche Verortung des Schulgewerbes 249
4. Zwischen konfessioneller Ausrichtung und säkularen Bildungsinteressen.
Das Unterrichtsgeschehen und das Verhältnis der Eltern zur Schule 263

V. Schule als „Staatsangelegenheit“ oder Vorherrschaft der „Local Umstände“?

Zum Verhältnis von landesherrlicher Gesetzgebung und kommunaler Reformpraxis um 1800 293

1. „Ohne Thätigkeit der Unterobrigkeiten [würde] durch zehn neue
Schulordnungen nichts geholfen seyn“.
Zur Entstehung und Wirkung schulgesetzlicher Neuregelungen 293
2. Die Differenzierung und Expansion
kommunaler Bildungsstrukturen in der Praxis.
Lokale Fallbeispiele 310

3. Schulreform im Zeichen regionaler Verdichtung. Zittau und das Schulwesen in der Oberlausitz 1807–1811	333
VI. Auf dem Weg zum „Schulstaat“ des 19. Jahrhunderts.	
Die bildungsgeschichtliche Entwicklung Sachsens im Vergleich	353
1. Modernisierung ‚von oben‘ oder ‚von unten‘? Wege zur Erneuerung des Schulwesens am Ende des 18. Jahrhunderts	353
2. Preußen – die deklaratorische Inanspruchnahme des Schulwesens als Reservatbereich des Staates	362
3. Österreich und die geistlichen Staaten der Germania sacra – Schulreform, Staatsbildung und katholische Erneuerung im Zeichen der Aufklärung	369
4. Bayern und Württemberg – Kontinuität oder Bruch zwischen altständischer Schulverfassung und rheinbündischer Bildungspolitik	384
5. Ausblick: Staat, Schule und Restauration in den Territorien des Deutschen Bundes im Übergang zum Vormärz	399
Zusammenfassung	407
Abkürzungen und Siglen	416
Quellen- und Literaturverzeichnis	417
A. Ungedruckte Quellen	417
B. Gedruckte Quellen und Literatur	430
Ortsregister	465
Personenregister	472